



XXIV. GP.-NR
15272 /AB
30. Sep. 2013

zu 15602 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

MAG. a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0782-I/1/c/2013

Wien, am 30. August 2013

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier und GenossInnen haben am 30. Juli 2013 unter der Zahl 15602/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Verletzte PolizistInnen: Erledigung von Strafanzeigen bei Gericht im Jahr 2012 " gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 8:

Nachstehend werden die angefragten Daten für das Jahr 2012 in Tabellenform dargestellt, wobei die Daten bezüglich der erstatteten Strafanzeigen anhand der gestellten Anträge nach dem Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz bzw. § 83c GehG 1956 erhoben wurden.

Bundesland	Anzahl der Strafanzeigen
Burgenland	2
Kärnten	17
Niederösterreich	26
Oberösterreich	34
Salzburg	9
Steiermark	28

Tirol	16
Vorarlberg	9
Wien	80

Zu Frage 9:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 10 und 11:

Bundesland	Anzahl der Unfälle mit verletzten Exekutivbediensteten	Anzahl der verletzten Exekutivbediensteten	Anzahl der Unfälle mit getöteten Exekutivbediensteten
Burgenland	1	1	0
Kärnten	4	6	0
Niederösterreich	2	2	0
Oberösterreich	7	9	0
Salzburg	3	4	0
Steiermark	2	2	0
Tirol	3	4	0
Vorarlberg	2	3	0
Wien	30	39	0

Zu Frage 12:

€ 1.208.772,51

Zu Frage 13:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

